

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 121 erschienen am 29.11.91

Dezember 1991

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

NA PROST MAHLZEIT - EIN AUSSERGEWÖHNLICHES KOCHBUCH, HANDSCHRIFTLICH VER- FASST VON MITARBEITERN DES LANDRATSAMTES MÜHLDOF AM INN

Die Mitarbeiter (hauptsächlich wohl von den Mitarbeiterinnen) des Landratsamtes Mühl Dorf a. Inn haben 170 handgeschriebene Rezepte in ein Kochbuch mit dem Titel "Na Prost Mahlzeit" zusammengefaßt.

Dieses nicht alltägliche Kochbuch kostet 12,00 DM. Wir sind gerne bereit, in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen die Bestellungen entgegenzunehmen. Natürlich kann das Buch auch direkt über Frau Anneliese Tange, die diese Idee zu diesem Buch hatte, bestellt werden. Sie erreichen Frau Tange im Landratsamt Mühl Dorf a. Inn unter der Nummer 08631/69459.

Das Kochbuch eignet sich unseres Erachtens als kleines Präsent, eigentlich zu allen Anlässen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Geschäftsstelle/Anlaufstellen:

Bürgermeister-Sprechstunden:

Oberbergkirchen	08637/851: Telefax-Nr. 08637/7054	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr
		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr

Do	14.30 - 18.00 Uhr
Do	16.30 - 18.00 Uhr
Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Mo	17.00 - 18.00 Uhr

SPERRMÜLL-ABFUHR ENTFÄLLT

Die Sperrmüll-Abfuhr für den gesamten Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen findet in diesem Jahr nicht mehr statt.

TIERSEUCHENBEITRÄGE FÜR DAS JAHR 1992

Da in diesem Jahr keine allgemeine Viehzählung stattfindet, wird der Tierbestand der Beitragseinhebung für 1991 zugrundegelegt. Zwischenzeitliche Bestandsneugründungen bis zum 03. Dezember 1991 oder Bestandsauflösungen bis zum 31. Dezember 1991 sind der Gemeinde unverzüglich zu melden, damit sie der Beitragsfestsetzung zugrundegelegt werden können. Bestandsveränderungen werden berücksichtigt, wenn Tierbesitzer der Gemeinde den tatsächlichen Tierbestand (Stichtag 03. Dezember 1991) melden; diese Meldung muß spätestens bis 13. Dezember 1991 erfolgen.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Thomas Michael Süss, Rott 6, Oberbergkirchen;
Markus Neudecker, Am Stielhölzl 28, Oberbergkirchen;
Bernhard Bartholomäus Meier, Misthilgen 1, Schönberg;

Sterbefälle

Maria Monika Eder, Hofmark 15, Oberbergkirchen;
Georg Huber, Lärchenstr. 13, Schönberg;
Maria Wohlmuth, Kaps 29, Zangberg;
Berta Benkert, Hofmark 1, Zangberg;

FUNDSACHEN

Wem gehört das?

Kfz-Schlüssel, Schlüsselbunde, Geldbeutel, Brille, einzelne Schlüssel, ein blauer Knirps-Schirm.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Tel. 08637/851.

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am

Freitag, den 27.12.1991

geschlossen.

Gemeinde

Oberbergkirchen

JAGDESSEN

Das herkömmliche Jagdessen findet am Mittwoch, den 04. Dezember 1991 um 19.30 Uhr in Gantenham, Gasthaus Sedlmayr, statt. Die Jagdpächter Rüger und Niederleitner laden dazu recht herzlich ein.

NIKOLAUSDIENTST

Die Skiabteilung des Sportvereins Oberbergkirchen übernimmt am

Donnerstag, den 05. Dezember 1991
und am

Freitag, den 06. Dezember 1991
den Nikolausdienst.



Anmeldung bei: 08086/761, ab 18.00 Uhr

ADVENTFEIER DER FRAUENRUNDE

Die diesjährige Adventfeier der Frauenrunde Oberbergkirchen findet am **Donnerstag, den 12. Dezember ab 20.00 Uhr** im Vereinslokal Schmidwirt statt.

Wer Päckchen austauschen möchte, sollte bitte ein Päckchen im Wert von 10.-- DM mitbringen. Außerdem bitten wir unsere Mitglieder, wie jedes Jahr, wieder Plätzchen mitzubringen.

Wir würden uns freuen, wenn wir zu unserer Adventsfeier alle Mitglieder begrüßen könnten.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Der Ortsverband Oberbergkirchen im Bayerischen Bauernverband führt am Dienstag, 10. Dezember 1991 um 19.30 Uhr, im Gasthaus Meisterwirt, eine Mitgliederversammlung durch.

Auf der Tagesordnung steht die Wahl des Ortsobmannes und des Ortsvorstandes.

"BACKIDEEN AUS OBERBERGKIRCHEN"

Das Backbuch ist ab Montag, den 16. Dezember 1991 erhältlich.

Der gesamte Gewinn kommt dem Kindergarten Oberbergkirchen zugute.

Das Buch kostet 18,00 DM und kann abgeholt werden bei:

Gisela Freiberg, Siedlungsweg 1, 8261 Oberbergkirchen, Telefon: 08637/440

ZUR STADEN ZEIT

Am Dienstag, den 10. Dezember 1991, um 19.30 Uhr, findet in der Pfarrkirche in Oberbergkirchen eine Adventfeier mit musikalischer Umrahmung statt, die von der Oberbergkirchener Pfarrgemeinde gestaltet wird. Veranstalter ist der Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen.

Zu dieser Adventfeier ist die ganze Bevölkerung, besonders auch die Kinder, recht herzlich eingeladen.

Die Raiffeisenbank Ampfing eG baut in Oberbergkirchen, Hofmark 32, ein neues Bankgebäude mit Praxis- bzw. Ladenräumen. Diese im Erdgeschoß befindlichen Räume mit ca. 100 m² werden vermietet.

Sonderwünsche bei der Raumplanung sind noch möglich. Der Neubau wird in der 2. Jahreshälfte 1992 fertiggestellt.

Interessenten wenden sich bitte an:
Raiffeisenbank Ampfing eG
Tel. 08636/891, Telefax 08636/5228

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SVO-SKIABTEILUNG

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung der SVO-Skiabteilung, die von den Mitgliedern gut besucht war, konnte Abteilungsleiter Haas, den zweiten Vorstand des Sportvereins Eberl, sowie Gemeinderäte Gosert und Thaller begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht gab der Abteilungsleiter einen Überblick über die letzten drei Jahre seit der Neuwahlen. Insgesamt, so war er der Meinung, können sich die Erfolge während der letzten Wahlperiode sehen lassen, Neuerungen kamen gut bei den Mitgliedern an, Altbewährtes wurde zur Zufriedenheit weitergeführt.

Zuletzt dankte der Abteilungsleiter noch den Sponsoren, sowie allen, die die Skiabteilung in irgendeiner Form unterstützen.

Anschließend informierte Else Großaicher über den Kassenstand, wobei die beiden Kassenprüfer, Nothaft und Schattenkirchner, eine einwandfreie Kassenführung bestätigten.

Der darauffolgende Bericht des Jugendleiters Breiteneicher bezog sich in erster Linie auf das Kinderskicamp und die Renngruppe. So meinte er, daß sich das Kinderskicamp bei den Kindern und Eltern wunderbar eingeführt hat, und wie die stets steigende Teilnehmerzahl zeigt, auch bestens bewährt hat. Viel Applaus ernteten die Nachwuchsläufer, als Breiteneicher einige beachtliche Erfolge anführte. Schließlich merkte er noch an, daß auch am Nikolausdienst der Skiabteilung großes Interesse besteht und auch beim

Kantenservice über mangelnde Arbeit nicht zu klagen ist.

Turnusgemäß waren heuer auch wieder, nach drei Jahren, Neuwahlen der Vorstandschaft fällig, die nach den Tätigkeitsberichten durchgeführt wurden.

Hierzu wurden Josef Zeiler und Hans Limmer als Wahlleiter bestimmt, die die Vorstandschaft durch einstimmiges Ergebnis bei der Abstimmung entlasteten.

Vor der Wahl zum 1. Abteilungsleiter erklärte Haas, zum großen Bedauern aller Anwesenden, daß er nach zwölfjähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl zur Verfügung stehe. So hatten die beiden Wahlleiter die schwierige Aufgabe, einen Nachfolger für Willi Haas zu finden, der durch sein emsiges und uneigennütziges Tun die Skiabteilung sehr zum Positiven geprägt hat. Als sich zu diesem Amt niemand zur Wahl bereit erklärte, stellte sich Haas kommissarisch auf Zeit zur Verfügung, dieses Amt weiterzuführen bis Christian Hagn so weit eingeführt sei und ihn als 1. Abtei-

lungsleiter ablösen könne. Hagn wurde einstimmig zum 2. Abteilungsleiter gewählt.

Auch in der Kassenführung der Skiabteilung gab es einen Wechsel. So erklärte sich Else Großaicher nach zwölfjähriger hervorragender und zuverlässiger Arbeit nicht mehr zur Wiederwahl bereit. Für diesen Posten wurde Loni Neuberger einstimmig gewählt.

Zur Weiterführung ihrer Ämter stellten sich Jugendleiter Breiteneicher und Schriftführerin Krämer, die ohne Gegenstimme für weitere drei Jahre bestätigt wurden. Als neue Kassenprüfer wurden Else Großaicher und Ruth Nothaft gewählt.

Nach diesem doch sehr bewegtem Programmpunkt, zeigte Erich Dengl seinen Videofilm über das Kinderskicamp 1991, welcher sehr viele Lacher und großen Applaus erntete. Die Jahreshauptversammlung klang durch gemütliches Beisammensein und Plaudern aus.

100-JAHRFEIER DES MARTINIUMRITTS

Eine große Zahl stolzer Reiter, prächtig herausgeputzte Pferde und herrlich geschmückte Kutschen und Festwägen, Musikkapellen und Vereinsabordnungen verliehen dem Jubiläums-Martiniumritt in Oberbergkirchen ein überaus festliches Gepräge. Auch ein heftiger Schneeschauer, der unmittelbar vor Beginn über der Hofmark niederging, konnte die frohe Festlaune der begeisterten Zuschauer nicht trüben.



Auftakt des Jubiläumstages zur 100-Jahrfeier des Martiniumritts war ein Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Geistlichen Rat Lorenz Perzlmeier. In seiner predigt schilderte er die Legende von St. Martin und dem Bettler. St. Martin ist der zweite Kirchenpatron von Oberbergkirchen.

Um 13.30 Uhr fand unter freiem Himmel eine kurze Andacht mit Pfarrer Erhard Blassauer und

Geistlichen Rat Lorenz Perzlmeier statt, in deren Verlauf die neu renovierte Standarte den kirchlichen Segen erhielt.



Anschließend formierte sich der Umzug, der sich sodann zweimal durch die Hofmark schlängelte.

Die geduldig ausharrenden Zuschauer spendeten den vorbeiziehenden Wagen und Gruppen immer wieder anerkennenden Beifall. Auch für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt. An mehreren Ständen gab es Punsch und Würstl, Kaffee und Kuchen.

So war der Ober-

bergkirchener Martinumritt auch heuer wieder das, was er bereits seit 100 Jahren ist: Ein herausragendes Ereignis im Jahresablauf in der Hofmark.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

BBV-ORTSVERBAND IRL

Der Bay. Bauernverband Ortsverband Irl veranstaltet am Dienstag, den 10. Dezember 1991, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl einen Informationsabend.

Dabei werden auch Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt.

Dazu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

BÜRGERVERSAMMLUNG 1991

Am 15. November 1991 fand beim Schmidwirt die diesjährige Bürgerversammlung statt. Im vollbesetzten Schmidwirt-Saal begrüßte Bürgermeister Bichlmaier insbesondere Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde, Eduard Maier, und die Gemeinderatsmitglieder.

Zu Beginn seiner Ausführungen informierte Bürgermeister Bichlmaier über die wichtigsten Zahlen aus dem Jahre 1990. Demnach lag das Haushaltsvolumen bei rund 3 Millionen DM, die Pro-Kopf-Verschuldung bei 885,00 DM, was einer Gesamtverschuldung, Ende 90, von 1.073.000,00 DM entspricht. Die Steuereinnahmen der Gemeinde lagen 1990

bei rund 1,2 Millionen DM. Die Kreisumlage betrug 306.000,00 DM, die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft 145.000,00 DM, an den Staat mußte eine Gewerbesteuerumlage von 114.000,00 DM abgeführt werden. Die Personalausgaben für das gemeindliche Personal (nicht Verwaltungsgemeinschaft) lagen bei rund 190.000,00 DM. Erfreulich, daß aus dem Verwaltungshaushalt die Summe von rund 630.000,00 DM erwirtschaftet werden konnte. Die wichtigsten Einnahmen des Vermögenshaushalts waren 87.000,00 DM Straßenerschließungsbeiträge, 154.000,00 DM Herstellungsbeiträge zum Anschluß an die Abwasserbeseitigung und 58.000,00 DM Herstellungsbeiträge zum Anschluß an die Wasserversorgungsanlage. Für den Rottausbau nahm die Gemeinde 25.000,00 DM ein.

Die wichtigsten Ausgaben des Vermögenshaushalts: Erschließungskosten für die Straßenneubauten (426.000,00 DM), Anschaffungen für den Bauhof (13.000,00 DM), Bau der Abwasserbeseitigungsanlage (271.000,00 DM) und Bau der Wasserversorgungsanlage (23.000,00 DM). Für den Grunderwerb wurden 187.000,00 DM ausgegeben.

Dem umfangreichen Zahlenwerk lies Bürgermeister Bichlmaier einige Daten aus dem Standesamt folgen. So wohnten in der Gemeinde zum 31.12.1990 1.272 Personen.

Unter Berücksichtigung von 24 Geburten, 17 Sterbefällen, Weg- und Zuzügen sind es 16 Einwohner mehr als im Vorjahr.

Ein kleiner Blick in die Statistik der letzten fünf Jahre:

Geburten:	98
Eheschließungen:	45
Sterbefälle:	65

Den Ausführungen des Bürgermeisters folgten mehrere Wortmeldungen aus den Bereichen Kindergartenbau, Schülerbeförderung, Beförderung in den künftigen gemeindlichen Kindergärten, Neubaugebiete und Schulhausbau.

Alles in allem eine ruhige Bürgerversammlung mit größtenteils sachlichen Wortbeiträgen. Etwas emotional wurde es nur bei der Frage, ob es denn die Gemeinde nicht verhindern könne, wenn tatsächlich die Wirtschaft "Schmidwirt" geschlossen werde. Daß die Gemeinde in dieser Angelegenheit überhaupt nicht einschreiten könne, wollten einige Anwesende nicht glauben.

MARIA PRASSL FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Das 80. Lebensjahr vollendete bei zufriedenstellender Gesundheit und geistiger Frische Maria Prasl, geb. Schalk, aus Pfaffing.



Zu ihrem Ehrentag haben sich viele Gratulanten eingefunden. Neben den Verwandten, Bekannten und Nachbarn zählte auch Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier zu den Gratulanten, der der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde übermittelte und einen prächtigen Geschenkkorb überreichte, mit den besten Wünschen für weitere gesunde Lebensjahre. (Bericht und Foto: Franz Maier)

KSK OBERBERGKIRCHEN GEWANN JUBILÄUMSSCHIESSEN

Dicht umlagert war die Standort-Schießanlage in Traunstein/Trenkmoos von Schützen, die sich am Pokalschießen beteiligten. Ins Schwarze getroffen haben die Krieger- und Soldatenkameradschaften des Landkreises mit ihrem gemeinsamen Pokalschießen. Eine überaus zahlreiche Beteiligung von 318 Reservisten im Einzelschießen und 60 Mannschaften zu je 5 Schützen im Mannschaftsschießen, ein unfallfreier Verlauf und eine Stärkung der Kameradschaft unter den Schützen war ein Gewinn für alle, selbst wenn sie diesmal nicht zu den Siegern gezählt haben.

Ein großes Reservistentreffen gab es kürzlich in Oberbergkirchen im Gasthaus Schmidwirt. Anlaß war die Siegerehrung für das Kreispokalschießen. Der Einladung des Kreisverbandes der Soldaten-, Krieger- und Reservistenkameradschaften im Landkreis Mühldorf waren nahezu 200 Reservisten und Gäste gefolgt. Diese wurden vom Kreisvorsitzenden Franz Maier, Zangberg, begrüßt. Namentlich wurden willkommen geheißen, der Kreisbetreuer des Bundesverbandes der Reservisten, Alex Pikulskie, sowie Stabsfeldwebel Wastl Scheitzach aus Traunstein, Erster Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier mit den Gemeinderäten, Vorstand Ludwig Striegl von der KSK Oberbergkirchen, sowie Günther Krügel, der die Vorbereitungen getroffen hat. Eröffnet und musikalisch umrahmt mit schneidigen Märschen wurde die Feier von der "Rottaler Blaskapelle".

Vor der Siegerehrung in der Einzelbewertung dankte Stabsfeldwebel für Reservisten, Wastl Scheitzach, den Reservisten für ihre überaus zahlreiche Beteiligung und gute Disziplin. Besonders bedankte er sich bei den Helfern und Schreibern, die zur Abwicklung des Schießens beigetragen haben, sowie bei Gesamtleiter

und Reservistenbetreuer im Kreisverband Günther Krügel. Scheitzach bedauerte, daß er nach zehn Jahren heuer zum letztenmal bei der Siegerehrung teilnimmt und nach 32 Jahren Bundeswehr jetzt in den Ruhestand tritt. "Ich war immer gerne bei den Reservisten", so Scheitzach wörtlich "und knüpfe immer Kontakt zwischen den Reservisten und der Bundeswehr." Für die Verdienste, die sich Scheitzach um das Gauschießen im Kreisverband Mühldorf erworben hat, bedankte sich Vorstand Maier mit einem Krügerl.

Neben den Pokalen für jede Mannschaft, die Stabsfeldwebel Wastl Scheitzach überreichte, gab es für die Siegermannschaft vom Kreisvorsitzenden den Wanderpokal. Oberbergkirchen konnte damit die begehrte Trophäe zum ersten Mal erringen.

Für die 10-jährige Reservistenbetreuung wurde Günther Krügel geehrt und erhielt von Vorstand Maier eine geschnitzte Gams.

Bürgermeister Bichlmaier betonte, es sei eine Ehre für die Gemeinde, daß die KSK Oberbergkirchen den Sieger sowohl in der Mannschaft wie auch im Einzel stellte und dieser sportliche Brauch eine gute Einrichtung sei.

Zum Schluß der Siegerehrung stellte Vorstand Maier heraus, daß dem Kreisverband der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft 43 Vereine mit fast 4.000 Mitgliedern ange-

hören. Davon beteiligten sich 32 Vereine am Gauschießen in den Disziplinen Gewehr 3 und Pistole P1. Sein Dank für den reibungslosen Verlauf galt dem Gesamtleiter Günther Krügel mit seinen Helfern, sowie der KSK Oberbergkirchen, die sich für die Ausrichtung der Siegerehrung verantwortlich zeichnete.

Nach den Schlußworten von Vorstand Maier war der offizielle Teil der Siegerehrung mit Pokalverleihung beendet und die einzelnen Mannschaften, vor allem natürlich die Sieger, feierten ihre Erfolge in gebührender Weise und es entwickelte sich ein zünftiger Kameradschaftsabend.

(Bericht und Foto: Franz Maier)



Schier endlos lang war dann die Reihe der Ehrungen im Einzelschießen. Ab Platz 13 aufwärts gab es zur Urkunde auch einen Pokal, gestiftet vom Kreisverband.

Je 47 Ringe erzielten als 4. Sebastian Walbrunn (Maithenbeth), 3. Karl Belkot (Ebing), 2. Osswald Maier (Waldkraiburg). Erster wurde mit 49 von 50 möglichen Ringen, Kreis- und Gemeinderat Alfred Lantenhammer von der KSK Oberbergkirchen.

Vom 7. bis zum 16. Platz gab es Urkunden für die Mannschaften. Pokale haben die Mannschaften vom 6. Platz aufwärts erhalten. Folgende Platzierungen wurden erzielt:

6. Waldkraiburg II, 5. Ranoldsberg II, 4. Obertaufkirchen I, 3. Grünthal II, 2. Gars I (Meister des Vorjahres). 1. Oberbergkirchen II mit den Schützen Alfred Lantenhammer, Karl Großaicher, Konrad Niederleitner, Willy Schmid und Ludwig Englbrecht mit 210 Ringen.

FRANZ MAYERHOFER FEIERTE SEINEN 80. GEBURTSTAG



In zufriedenstellender Gesundheit und geistiger Frische konnte kürzlich Franz Mayerhofer aus Genzing seinen 80. Geburtstag feiern.

Aufgrund seines freundlichen und gesellschaftlichen Wesens erfreut sich Franz Mayerhofer großer Wertschätzung und viele Verwandte, Bekannte sowie die Nachbarschaft beglückwünschten ihn zu seinem Ehrentag.

Unter den Gratulanten war auch Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier, der dem Jubilar die Glückwünsche der Gemeinde übermittelte und einen prächtigen Geschenkkorb überreichte. Auch die Vorstandschaft von der Krieger- und Soldatenkameradschaft mit Ludwig Striegl, Jakob Koller und Franz Kriegl überbrachten ihrem langjährigen Mitglied einen Geschenkkorb.

Alle Gratulanten wünschten dem Jubilar, daß er noch lange gesund bleibt und sich weiterhin seinen Humor und seine Geselligkeit bewahrt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

OBERBERGKIRCHEN HAT EINE KÖNIGIN



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Beim diesjährigen Königsschießen des Schützenvereins wurde jeweils an zwei Schießabenden um die besten Blattl gekämpft.

Nachdem im Vorjahr Josef Mayer als 1., Josef Wimmer als 2. und Josef Aigner als 3. Schützenkönig bei den Herren und Michael Thaller als 1., Gerhard Schwabl als 2. und Mario Schmid als 3. Schützenkönig bei der Jugend siegten, kann heuer erstmals in der 32-jährigen Vereinsgeschichte eine Frau die Kette in Empfang nehmen.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Damen/Herren

1. Ruth Nothaft	42,7 Teiler
2. Peter Freiberg	59,9 Teiler
3. Georg Egglhammer	65,2 Teiler

Jugend

1. Gerhard Schwabl	20,8 Teiler
2. Thomas Lanzinger	22,7 Teiler
3. Andreas Koller	43,6 Teiler

MITTEILUNG VOM PFARRGEMEINDERAT OBERBERGKIRCHEN

Herr Karl Liegl aus Mühldorf hat sich, nach langer Suche durch die Pfarrei, bereit erklärt, die Gräber des Friedhofes Oberbergkirchen auszuheben.

Herr Liegl ist telefonisch zu erreichen unter Telefon-Nr. 08631/7603.

Er übernimmt auch jederzeit Überführungen.

Gemeinde

Lohkirchen

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.11.1991

Ehrung der Schulbesten

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung würdigte Bürgermeister Sedlmeier die herausragenden schulischen Leistungen von Herrn Konrad Niederschweiberer, Herrn Emil Stadler und Herrn Florian Schweiger.

Herr Konrad Niedermeier erhielt als Absolvent der Realschule Waldkraiburg den Notendurchschnitt 1,28, Herr Emil Stadler schaffte den Hauptschulabschluß in Neumarkt-St.Veit mit der Durchschnittsnote 1,5; die gleiche herausragende Leistung erreichte Herr Florian Schweiger, ebenfalls für den Hauptschulabschluß in Neumarkt-St.Veit.

Bürgermeister Sedlmeier freute sich mit seinem Gemeinderat über diese sehr guten Leistungen. Namens der Gemeinde überreichte er eine Urkunde und ein Geldgeschenk.

Haushaltsplan 1992

Bereits in der Sitzung am 06.11.1991 legte Herr Obermeier den Gemeinderatsmitgliedern den Entwurf des Haushaltsplanes für das kommende Jahr 1992 vor. Herr Obermeier erläuterte insbesondere die Auswirkungen der Wiedervereinigung Deutschlands auf die Finanzen der Kommunen. In verschiedenen Übersichten ging er auf den Vorbericht, die wichtigsten Änderungen im Verwaltungshaushalt und die wichtigsten Ansätze im Vermögenshaushalt sowie auf das Investitionsprogramm der Jahre 1991 bis 1995 ein. Die Beschlußfassung über das Finanzwerk wird in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Bauleitplanung:

Bebauungsplan "Schmiedleiten II"

Bürgermeister Sedlmeier legte den vom Ingenieurbüro Plan-Team, Landshut, ausgearbeiteten Bebauungsplanentwurf "Schmiedleiten II" vor. Das Gremium genehmigte den Planentwurf in der Fassung vom 04.11.1991 und beauftragte das Büro Plan-Team, den Bebauungsplanentwurf für die vorgezogene Bürgerbeteiligung und für die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange auszuarbeiten.

Rottverlegung

Bürgermeister Sedlmeier wurde beauftragt, auf der Grundlage der vom Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim ermittelten Grundstücksverluste in Sachen Rottverlegung die Grundentschädigungen in Höhe von rund 144.000,00 DM an die Anlieger auszuzahlen. Gegen diese Entschädigung aufgerechnet wird der Anliegerbeitrag von insgesamt rund 72.000,00 DM.

Bürgermeister Sedlmeier wurde auch beauftragt, auf der Grundlage des Vermessungsergebnisses des Vermessungsamtes Mühldorf a. Inn die Grundstücksentschädigungen für den Grundverlust im Bereich Höhfurth in Richtung Oberbergkirchen auszuzahlen. Die Auszahlung

soll unter den gleichen Bedingungen, wie für die Anlieger im Bereich des BZV Oberrott erfolgen.

Gemeindegrenzänderung in Verbindung mit der Rottverlegung

Einstimmig beschloß der Gemeinderat die Gemeindegrenzänderung im Bereich zwischen Höhfurth und Geiselharting. Die Gemeindegrenzänderung bezieht sich in erster Linie auf die Flur-Nr. 956/2, Gemarkung Lohkirchen, die künftig zur Gemarkung Aspertscham gehören wird. Der Gemeinderat stimmte zu, daß die künftige Gemeindegrenze in der Mitte der Rott verläuft.

Ausbau der Weinbergstraße

Bürgermeister Sedlmeier berichtete über den Fortgang der Ausbauarbeiten an der Weinbergstraße. Er führte aus, daß die Maßnahme in diesem Jahr sicherlich nicht mehr fertiggestellt werden könne.

Neuerungen im Wasserrecht

Ab Januar nächsten Jahres, so Bürgermeister Sedlmeier, werde die Untersuchung des Kanalnetzes auf eventuelle undichte Stellen für die Gemeinden Pflicht sein. Er schlage deshalb vor, gemeinsam mit den drei anderen Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen eine Ausschreibung für eine Videountersuchung durchzuführen. Der Gemeinderat stimmte dem zu.

Darüber hinaus führt Bürgermeister Sedlmeier aus, daß ab nächstem Jahr in Wasserschutzgebieten die Fließrichtung des Wassers festgestellt werden müsse. Auf der Grundlage dieser Fließrichtung müsse auch das Wasserschutzgebiet neu festgesetzt werden. Er werde jedoch versuchen, von dieser Vorschrift befreit zu werden, da die Gemeinde Lohkirchen den Anschluß an die Mettenheimer Gruppe anstrebe; ein Beschluß darüber wurde ja bereits gefaßt.

ALTBÜRGERMEISTER SEBASTIAN GILLHUBER WURDE ZUM EHRENBÜRGER ERNANT

Bürgermeister - Altbürgermeister - Ehrenbürger.

Nach Albert Weggartner wurde Sebastian Gillhuber zum zweiten Ehrenbürger der Gemeinde Lohkirchen ernannt.

Zur Überreichung der Ehrenbürgerurkunde hatte Bürgermeister Sedlmeier neben dem Ehrengast und seiner Frau Leni Gillhuber auch die Gemeinderatsmitglieder, Pfarrer Blassauer, die Bürgermeister Otto Senftl, Wolfgang Bichlmaier, Franz Märkl und das Personal der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zu einer kleinen Feierstunde ins Gasthaus Eder nach Habersam geladen.



In seiner Laudatio blickte Bürgermeister Sedlmeier zurück auf 30 Jahre, die Sebastian Gillhuber als Gemeinderat, 2. Bürgermeister und 18 Jahre als 1. Bürgermeister äußerst engagiert und uneigennützig zum Wohle der Bürger tätig war. Nur beispielhaft nannte er zahlreiche Maßnahmen, die in seiner Amtszeit verwirklicht wurden und seine Handschrift tragen, so der Bau vieler Kilometer an Straßen, der Bau des Feuerwehrhauses, der Ausbau der Rott, der Bau des Bolzplatzes mit Kinderspielplatz und die Ausweisung mehrerer Baugebiete. Das schwierigste Projekt war wohl die Errichtung der Kläranlage mit Ortskanalisation. "Heute dürfen wir alle froh sein", so Sedlmeier, "daß diese Maßnahme bereits verwirklicht ist." Auch im Festjahr der 1200-Jahr-Feier war Sebastian Gillhuber eine treibende Kraft und maßgeblich an der Verwirklichung der Feierlichkeiten beteiligt. Durch die Gründung des Schulverbandes Schönberg, Eggkofen, Lohkirchen konnte erreicht werden, daß heute auch eine 5. und 6. Klasse aus dem Schulverband, in Lohkirchen unterrichtet werden.

Gleichzeitig erinnerte Bürgermeister Sedlmeier an das wohl umfangreichere Tätigkeitsfeld eines Bürgermeisters, nämlich das hinter den Kulissen. So sind unzählige Besprechungen notwendig, bis alle Einzelfragen geklärt sind, die Zuschußfrage geregelt ist und eine Bau-

maßnahme schließlich begonnen werden kann. Auch sind viele Behörden zu überzeugen, die der Gemeinde nicht immer positiv gesonnen sind. Daneben ist der Bürgermeister Ansprechpartner für den Bürger, der sich in den verschiedensten Situationen des Lebens einen guten Rat erhofft.

In der Gemeindeordnung ist für Persönlichkeiten, die sich besonders um die Gemeinde verdient gemacht haben, die Ehrenbürgerschaft vorgesehen. Um das über 30 Jahre lange Wirken zum Wohle der Gemeinde Lohkirchen zu würdigen, sah sich der Gemeinderat veranlaßt, diese höchste Auszeichnung, die von einer Gemeinde vergeben werden kann, zu verleihen. Zwar werden mit der Ehrenbürgerwürde weder besondere Rechte begründet, noch befreit sie von den üblichen gemeindebürgerlichen Pflichten. Auch materielle Vorteile sind mit der Auszeichnung nicht verbunden. Vielmehr symbolisiert die Auszeichnung in besonderer Art und Weise den Dank und die Anerkennung der Gemeinde für vorbildliche, beispielhafte und herausragende Verdienste um das Gemeinwohl.

"Dein Name", so Bürgermeister Sedlmeier wörtlich, "und Dein Wirken sind und bleiben mit unserer Gemeinde untrennbar verbunden". An seine Frau Leni Gillhuber überreichte er einen Blumenstrauß als kleine Entschädigung für wohl so manches gemeindliche Problem, das Frau Gillhuber als stille Partnerin mittragen und mitertragen mußte.

zeitig betonte er, daß er nur seine Pflicht getan habe, und daß gerade diese Pflichterfüllung es war, die in den langen Jahren seines kommunalpolitischen Wirkens an vorderster Stelle gestanden ist.

In einem selbst verfaßten Gedicht bedankte sich Sieglinde Karrer im Namen der Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen für viele Jahre einer guten und geistlichen Zusammenarbeit.

Auch Bürgermeister Senftl bedankte sich für das stets gute Zusammenarbeiten zwischen den Gemeinden Lohkirchen und Schönberg. So manches Problem konnte mit vereinten Kräften gelöst werden.

WEIHNACHTSFEIER DES WANDERVEREINS LOHKIRCHEN

Am Samstag, den 21. Dezember 1991 um 19.30 Uhr findet im Gasthaus Spirkel, Hinkering, die Weihnachtsfeier mit Tombola statt, die von der Obermeier-Stubn-Musi umrahmt wird. Auch der Nikolaus wird erwartet.

Dazu sind alle recht herzlich eingeladen, auch Nichtmitglieder.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES BBV-ORTSVERBANDES LOHKIRCHEN

Der Ortsverband Lohkirchen des Bay. Bauernverbandes hält am Donnerstag, den 05. Dezember 1991 um 19.30 Uhr, im Gasthaus Stürzer, Lohkirchen, eine Mitgliederversammlung mit Wahl des Ortsobmannes und der Vorstandschaft ab.

Anschließend wird der Direktor des Amtes für Landwirtschaft, Herr Niller, über aktuelle Fragen in der Landwirtschaft mit uns diskutieren.

MUTTER-KIND-GRUPPE LOHKIRCHEN

Die Mutter-Kind-Gruppe macht vom 13. Dezember 1991 bis 08. Januar 1992 Ferien.

Die nächsten Treffen finden statt am:

09.01.1992 und 23.01.1992
jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr



In bewegten Worten bedankte sich Sebastian Gillhuber für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Er bezeichnete diese Auszeichnung als eine Ehre für sich und seine Familie. Gleich-

MARTINSZUG

Der Martinszug wurde in der Pfarrei zu einem Freudentag der Kinder. Zahlreiche Eltern hatten sich dazu mit ihren Kleinen in der Pfarrkirche versammelt. Die Leiterin des Kindergartens, Ursula Fischer, begrüßte unter den Anwesenden besonders Geistlichen Rat Franz Xaver Schwaiger und Bürgermeister Otto Senftl.



Nach einem Eingangslied spielten die Kleinen aus dem Kindergarten jene Szene aus dem Leben des Heiligen, in der er seinen Mantel mit einem Bettler teilt. Pfarrer Schwaiger erteilte anschließend den Kindern und den Laternen den kirchlichen Segen. Nachdem die Kerzen entzündet worden waren, stellten sich die Kinder zum Zug durch das Dorf auf. Mit dem Martinslied trugen sie das Licht durch die Straßen und erfreuten damit die Zuschauer, welche den Weg säumten.

Nach dem offiziellen Umzug waren noch Gruppen von Haus zu Haus unterwegs, um ihr Lied vorzutragen und das Licht in alle Wohnungen zu bringen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



WEIHNACHTSFEIER DER JOHANNES-SCHÜTZEN ASPERTSHAM

Die Johannesschützen Aspertsham veranstalteten am Freitag, den 06. Dezember 1991, ab 20.00 Uhr, im Vereinslokal, ihre traditionelle Weihnachtsfeier mit Tombola. Der heilige Nikolaus mit Krampus und Christkind haben ihr Erscheinen zugesagt.

SCHÜLERTREFFEN DER JAHRGÄNGE 1951 - 1955

Die Tradition der Schülertreffen wurde von den Geburtenjahrgängen 1951 bis 1955 fortgesetzt. Unter der Leitung des zweiten Bürgermeisters August Brams war es den Klassensprechern, Franziska Leitl, Josef Loipfinger, Alois Huber, Thea Kleindienst und Ulrich Loipfinger gelungen, alle 73 Mitschüler und zahlreiche Lehrkräfte ausfindig zu machen und einzuladen.

Mit einem Gedächtnisgottesdienst für die fünf bereits verstorbenen Mitschüler begann das Treffen. Das Hochamt zelebrierte Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger (der ehemalige Religionslehrer) während die Fürbitten von den Jahrgangsteilnehmern gelesen wurden.

Nach dem obligatorischen Klassenfoto traf man sich zum gemeinsamen Mahl im Gasthaus Esterl. Hier hieß August Brams unter den zahlreichen Teilnehmern, besonders Bürgermeister Otto Senftl und die ehemaligen Lehrkräfte Franz Xaver Schwaiger, Susanne Seibold (Allscher), Rudolf Kreuz und Helmut Rasch willkommen.

Zehn Jahre Schul- und 25 Jahre Dorfgeschichte rief Helmut Rasch noch einmal in die Erinnerung zurück. Wie sich Dorf und Gemeinde verändert haben, konnten die Gäste, die aus ganz Bayern gekommen waren, bei einer Rundfahrt in Augenschein nehmen. Der Bürgermeister gab dazu die nötigen Hinweise. Im Anschluß an die Fahrt saßen die Klassengemeinschaften bei Kaffee und Kuchen beisammen, um alte Erinnerungen auszutauschen. Die teilnehmenden Lehrkräfte erhielten aus der Hand von August Brams ein Erinnerungsgeschenk. Geistlichem Rat Schwaiger wurde für die Kirchenrenovierung ein Scheck überreicht.

(Bericht: Helmut Rasch)

AKTIVE LANDJUGEND

Die Jahreshauptversammlung der Landjugend wurde mit einem Gottesdienst eingeleitet. Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger zelebrierte das Hochamt, das von den Jugendlichen gestaltet und von der Buchbacher Rhythmusgruppe musikalisch umrahmt wurde.

Im Anschluß daran begrüßte Vorstand Erich Lohr im Pfarrheim unter den zahlreichen Teilnehmern besonders Geistlichen Rat Schwaiger, zweiten Bürgermeister August Brams und Kreisvorsitzende Petra Hargasser.

Den umfangreichen Jahresbericht trug die Schriftführerin Andrea Wagner vor. In sieben Gruppenstunden bereiteten die Mitglieder ihre Aktivitäten vor, die sich im gesellschaftlichen und sportlichen Bereich bewegten. Für den Vortrag und die vorbildliche Führung der Vereinschronik dankte der Vorstand der Schriftführerin.

Der Kassenbericht von Elisabeth Denk wies eine solide Finanzlage aus. Nachdem Kassensprüfer Helmut Rasch eine einwandfreie Buchführung attestiert hatte, wurde der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt. Vor den Wahlen dankte Erich Lohr Heidi Hüttner, Regina Denk und Andrea Wagner, die sich nicht mehr zur Verfügung stellten, für ihre Mitarbeit in der Vorstandschaft. Unter der Leitung von Petra Hargasser, August Brams und Helmut Rasch wurden die schriftlichen Wahlen schnell durchgeführt.

nate Heindl. Die Schriftführung teilen sich Anita Schweiger und Kaspar Heindl. Die Kassensführung bleibt weiter in den bewährten Händen von Elisabeth Denk, die Prüfung bei Helmut Rasch.

Zweiter Bürgermeister August Brams dankte der alten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und wünschte der neuen viel Erfolg. Alle sollten sich stets an die vier Buchstaben KLJB erinnern: Den katholischen Glauben weitertragen, das Land mit Brauchtum und Sitte erfüllen, die Jugend in Sport und Gesellschaft verwirklichen und im gemeindlichen Leben etwas bewegen.

Als geistlicher Beistand dankte Pfarrer Schwaiger für die geleistete Arbeit und gab Anregungen zur Intensivierung des Vereinslebens.

Anerkennung gab es auch von der Kreisvorsitzenden Petra Hargasser. Sie forderte die Anwesenden auf, sich an der Korbinianswallfahrt nach Freising zu beteiligen und die Aktion Rumpelkammer im Frühjahr wieder tatkräftig zu unterstützen.

Beifall erhielt Helmut Rasch für die Ankündigung, daß in diesem Jahr das Weihnachtsgeschenk der Raiffeisenbank an die Gemeinde der Landjugend und den Jungschützen zugeacht ist.

Zum Abschluß diskutierten die Jugendlichen über Verbesserungen in der Vereinsarbeit. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JOHANNESSCHÜTZEN ASPERTSHAM

Mit der Jahreshauptversammlung begann bei den Johannesschützen Aspertscham offiziell die neue Schießsaison 1991/92.

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Vereinslokal konnte erster Schützenmeister Franz Hanika neben den zahlreichen Schützen, ersten Bürgermeister Otto Senftl, zweiten Bürgermeister August Brams, Kreisrat Alfred Lantenhammer, einige Vereinsvorstände sowie den zweiten Bürgermeister der Gemeinde Oberbergkirchen, Josef Englbrecht willkommen heißen.

Nach dem traditionellen Schweinshaxnessen und der Begrüßung bat Hanika um das Gedenken für die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder.



Die neue Vorstandschaft besteht aus den gleichberechtigten Mitgliedern Erich Lohr, Marco Bichlmaier, Elisabeth Winterer und Re-

Nach der Erläuterung der Tagesordnung und der Verlesung des Protokolls der Frühjahrsversammlung verwies Hanika in seiner Rückschau auf die zahlreichen Aktivitäten der Johannesschützen, die gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen.

Nach diesem kleinen Rückblick des Schützenmeisters folgte ein detaillierter Kassenbericht durch Bartholomäus Misthilger, der einen angemessenen Betrag auswies. Anschließend folgte der Kassenprüferbericht von Bernhard Laumer und Josef Wimmer, die dem Kassier einwandfreie Arbeit bescheinigten und dem Antrag zur Entlastung der Vorstandschaft stellten. Die Mitglieder folgten diesem Antrag einstimmig.

Vor der Neuwahl der Vorstandschaft, bei der Bürgermeister Otto Senftl als Wahlleiter fungierte, bedankte sich Schützenmeister Franz Hanika bei der Vorstandschaft und den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Nach den Worten von Bürgermeister Senftl bereicherte der Verein mit seinen Aktivitäten und Tätigkeiten das öffentliche Leben der Gemeinde. Er war besonders erfreut, daß sich so viele Jugendliche am Vereinsleben beim Schützenverein beteiligten. Er bat den Verein, so wie bisher weiterzumachen. Senftl brachte die anstehenden Neuwahlen schnell über die Bühne. So wurde die Vorstandschaft mit erstem Vorstand Georg Berndl, zweitem Vorstand Franz Greimel sen. und ersten Schützenmeister Franz Hanika erneut für zwei Jahre gewählt. Neu im Amt ist 2. Schützenmeister Josef Eberl jun. Die Kasse wird weiterhin von Bartholomäus Misthilger sowie neu von Regina Denk und Birgit Sickinger geführt. Kassenprüfer sind weiterhin Josef Wimmer, Bernhard Laumer und Schriftführer Alfred Lanthammer. Das Amt des Schießwarts und Wettkampfleiters ist wieder in den Händen von Josef Eberl sen. und des Jugendleiters Lorenz Bauer. Für die zukünftige EDV-mäßige Arbeit im Verein stellt sich Georg Maier zur Verfügung.

Die erfolgreiche Amtszeit des ersten Schützenmeisters Franz Hanika von nunmehr 20 Jahren und des ersten Vorstandes Georg Berndl seit 22 Jahren verlängert sich somit um weitere zwei Jahre.

Zum Schluß gab der Schützenmeister noch einige organisatorische Dinge bekannt. So bleibe der Beitrag für diese Saison unverändert.

Der neue alte Schützenmeister Franz Hanika bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und stellte fest, daß das Gemeinschaftsleben in den Vereinen dazu beitrage, der Verödung in kleineren Orten entgegenzuwirken. Mit dem Wunsch im Vereinsleben mit echtem Schützengeist die Kameradschaft zu pflegen und Vertrauen zueinander zu haben, schloß Hanika die Versammlung.

(Bericht: Franz Maier)

JOSEF MISTHILGER VOLLENDETE 90. LEBENSJAHR



Zur Vollendung des 90. Lebensjahres besuchten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams den Austragsbauern Josef Misthilger. Sie sprachen ihm im Namen der Gemeinde viele Glückwünsche aus und überreichten einen prächtigen Geschenkkorb.

Neben den Kindern, Enkeln und Urenkeln stellten sich an seinem Ehrentag auch die Nachbarn als Gratulanten ein. Die Feuerwehr Aspertsham ehrte ihr ältestes Mitglied mit einem Geschenkkorb.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KÖNIGSSCHIESSEN DER JOHANNES-SCHÜTZEN

Spannung bis zum letzten Schuß gab es beim Königsschießen der Johannesschützen, an dem sich zahlreiche Aktive und Jungschützen beteiligten. An zwei Tagen war um die Kö-

nigswürde geschossen worden. Hart wurde um den Titel gerungen und durchwegs knappe Entscheidungen prägten den Wettbewerb. Sowohl bei der Jugend als auch bei den Senioren gab es einen Wechsel im Kampf um den begehrten Titel.

Schützenmeister Franz Hanika konnte schließlich die mit Spannung erwartete Ehrung der neuen Schützenkönige vornehmen. Dabei setzte sich bei den Jungschützen Birgit Sickinger mit einem 35 Teiler als neue Schützenkönigin durch. Andreas Gründl folgte mit einem 70 Teiler (Wurstkönig), während Klaus Hausberger mit einem 85 Teiler Platz 3 (Brezenkönig) belegte.

In der Schützenklasse errang Vereinskassier Bartholomäus Misthilger die Königswürde. Er löste mit einem ausgezeichneten 24 Teiler den amtierenden König Franz Greimel ab. Spannend verliefen auch die nachfolgenden Platzierungen. Reservekönig und die Kette aus

Wurst erhielt Ludwig Englbrecht und "Brezenkönig" wurde Peter Ottenloher.

Im Rahmen einer kleinen Abschlußfeier wurden die Schützenkönige der Johannesschützen geehrt. Franz Hanika gratulierte den beiden Schützenkönigen und war auch, so wie alle anwesenden Schützenkameraden der Meinung, daß sie die Johannesschützen bei allen Festlichkeiten und Veranstaltungen im kommenden Jahr bestens vertreten werden.

Mit viel Beifall und herzlichen Glückwünschen überreichte der bisherige Schützenkönig Franz Greimel dem neuen "Würdenträger" die wertvolle Schützenkette des Vereins. In gemütlicher Runde bei Freibier und Schorle wurde das Ergebnis dieses Königsschießens noch kräftig gefeiert.

(Bericht: Franz Maier)

JOHANNESSCHÜTZEN GINGEN AUF REISEN

Für den Vereinsausflug der Johannesschützen suchte die Vorstandschaft wieder ein besonderes Ziel aus. Die Fahrt war ausgezeichnet organisiert und wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Das bunte Programm, das von einer Besichtigung der Wallfahrtskirche in Rott a. Inn über eine Dampferfahrt im Achensee und Einkehr in der Gramei Alm bis zur Wanderung in die herrliche Tiroler Bergwelt reichte, begeisterte alle.

Bei optimalem Herbstwetter führte die Route zuerst nach Rott a. Inn, wo die Wallfahrtskirche und die Strauß-Gruft besichtigt wurden. Kurz vor Irschenberg stärkte man sich mit einer mitgebrachten Brotzeit, ehe es durch das landschaftlich reizvolle Tegernseer Tal nach Gmund und nach Kreuth ging. Anschließend wurde über den Achenpass der Achensee erreicht. nach einem ausgiebigen Spaziergang führte die Fahrt weiter über die Mautstraße zur Gramei Alm, wo ein gemeinsames Mittagessen eingenommen wurde.



Ein bayerisch weißblauer Himmel präsentierte sich am Nachmittag, der so manchen Schützen zu ei-

ner Wanderung in die herbstlich buntgefärbte Bergwelt oder zum rauschenden Wasserfall verlockte. Nach einer zünftigen Einkehr auf der Alm führte die Weiterfahrt über die Autobahn im Inntal nach Kufstein. Hier bestand die Möglichkeit zu einem Bummel durch die historische Altstadt oder der Besuch des weltbekannten "Auracher Löcherl". Nach den vielen Sehenswürdigkeiten wurde die Heimfahrt über den Walchensee angetreten. Bei einem gemütlichen Zusammensein beim Postwirt in Kössen ließen die Aspertschamer Johannesschützen einen erlebnisreichen Tag ausklingen. Auch ein an der Fahrt beteiligter Musikant stellte sich ein und sorgte für stimmungsvolle Unterhaltung.

Alle Teilnehmer waren von dieser Fahrt hellauf begeistert und dankten dem Schützenchef, Franz Hanika, mit einem starken Applaus für die umsichtige Reiseleitung. Bei diesem Ausflug beeindruckte die reibungslose Organisation ebenso wie die vielen Erlebnisse, die den Ausflüglern sicher in angenehmer Erinnerung bleiben werden.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

MARIA WIESBÖCK FEIERTE IHREN 85. GEBURTSTAG



Das 85. Lebensjahr vollendete Ende November die Austragsbäuerin Maria Wiesböck aus Dolling.

Zu ihrem Ehrentag überbrachten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten einen schönen Geschenkkorb.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

EINKEHRTAG DER KSK DES KREISVERBANDES MÜHLDOF

Am Samstag, 21. Dezember 1991 um 9.00 Uhr, findet der Einkehrtag der KSK des Kreisverbandes Mühl Dorf statt. Dieser wird im Kloster Zangberg von H.H. Weihbischof Deffregger gestaltet. Der Schlußgottesdienst wird um 16.00 Uhr abgehalten.

Anmeldungen nimmt Herr Josef Reichl, Tel. 08636/7151 bis 15.12.1991 entgegen.



SENIORENNACHMITTAG

Am ersten Adventsonntag, 01. Dezember 1991, veranstaltet die Katholische Frauengemeinschaft zusammen mit der Gemeinde Zangberg um 13.30 Uhr, im Gasthaus Sedlmayr, einen Adventnachmittag für alle Senioren der Gemeinde über 65 Jahre.

Die adventliche Gestaltung wird von der Frauengemeinschaft und einer Stubenmusik übernommen, die Gemeinde steuert die Bewirtung der Gäste bei. Dieser Nachmittag ist zugleich die Adventfeier der Frauengemeinschaft für ihre Mitglieder.

NIKOLAUSDIENT DES SPORTVEREINS

Auch heuer wieder wird der Nikolaus der SpVgg Zangberg auf Wunsch einen Besuch in den Zangbergern Familien abstatten. Termin hierzu ist der 06. Dezember 1991 (Nikolaustag).

Anmeldungen erbeten bei der Bäckerei Rupp.

MARIA KNEISSL FEIERTE IHREN 85. GEBURTSTAG

In Stille und Bescheidenheit beging Maria Kneißl, geborene Weber, in Palmberg ihren 85. Geburtstag.



Zu diesem Festtage der freundlichen und geschätzten Jubilarin gratulierte neben der Tochter mit fünf Enkeln und einem Urenkel auch Bürgermeister Franz Märkl namens der Gemeinde Zangberg mit einem schönen Geschenkkorb.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

NACHRICHTEN VON DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ZANGBERG

Jugend weis Bescheid

Am 23. Oktober 1991 mußten die Mitglieder der Zangberger Jugendfeuerwehr beweisen, was sie im vergangenen Jahr bei der Feuerwehr gelernt hatten. An diesem Tag fand nämlich in Stefanskirchen der Wissenstest für

die Jugendfeuerwehren aus Ampfing, Salmanskirchen, Stefanskirchen und Zangberg statt.

Völlig unproblematisch waren für Franz Buchner, Michael Huber, Hans Löw, Markus Maier, Michael Mayer, Bernhard Wastlhuber und Alfred Zeiler die dabei gestellten Fragen, so daß alle diesen Test erfolgreich ablegten.

Sichtlich stolz waren anschließend die Jugendbetreuer Ewald Kirmaier und Johann Huber jun. - nicht nur über das erfreuliche Abschneiden, sondern auch über die hohe Teilnehmerzahl. Denn die Zangberger Jugendgruppe war - zusammen mit der aus Ampfing - auch zahlenmäßig die stärkste.

(Bericht: Dieter Trost)

Feuerwehr Zangberg schnell wie der Wind

Am Donnerstag, 21.11.1991, fand in Salmanskirchen die alljährliche Zugübung statt, wobei die Grünland-Molkerei als Brandobjekt angenommen wurde. Die Zangberger Feuerwehr war damit betraut, an Stefanskirchen anschließend, die Löschwasserversorgung aufzubauen und die Brandbekämpfung durchzuführen.

Dabei war die acht Mann starke Truppe so schnell, daß der Leitungsaufbau bereits abgeschlossen war, noch ehe Stefanskirchen auch nur einen B-Schlauch am Boden liegen hatte.

Grund genug, für 2. Kommandant Ferdinand Weiß, der Truppe Lob und Anerkennung auszusprechen.

(Bericht: Dieter Trost)

Weihnachtswünsche der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Zangberg wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie der Zangberger Bevölkerung ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.



AUSBAU DER HOFMARK VOR VOLL- ENDUNG

Die Arbeiten am Ausbau der Hofmarkstraße von der Kreuzung bis zum Jugendheim und zur ehemaligen Schmiede laufen derzeit planmäßig und gehen ihrer vorläufigen Fertigstellung - noch rechtzeitig vor dem Winter - entgegen.

Die Straße ist vor etlichen Tagen geteert worden. Auch die Gehsteige sind gepflastert. Dabei hebt sich das Granitsteinpflaster vor dem Kriegerdenkmal und auf den entlang dem Kirchenschiff angelegten Parkplätzen kontrastreich vom rötlichen Gehsteigpflaster ab.



In diesen Tagen wurde auch der trichterförmige erste Abschnitt der Zufahrtstraße zum Klosterparkplatz geteert. Dieser Wendeplatz ist dann auch wieder für die Schulbusse befahrbar. Damit geht eine für Schulbusfahrer, Schüler und Schülersaufsicht schwierige Zeit voll erhöhter Verantwortung zu Ende.

Im kommenden Jahr werden dann die Mauern und Zäune zu beiden Seiten der Hofmarkstraße saniert werden. Eine Neugestaltung wird auch der Vorplatz vor Kloster und Kirche erfahren.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

MARTINSFEST DES KINDERGARTENS

Mit einer Andacht und einem Umzug beging der Kindergarten das Fest des heiligen Martin. Die Andacht hatte das Thema "Helfen und teilen". Dabei führte das Personal ein Schattenspiel mit dem Titel "Sterntaler" auf. Die Lieder wurden von Eva Mailhammer auf dem

Klavier begleitet. Anschließend wurden die vom Elternbeirat gebackenen Sternenlebkuchen an alle Kinder ausgeteilt.

Angeführt von der Gestalt des heiligen Martin auf einem Pony bewegte sich dann ein langer Zug von Kindern mit Sternenlaternen durch die Siedlung am Zelger Berg und schließlich zum Spielplatz im Bräuhausgarten.

Dort bildeten die Kinder einen großen Kreis, in der Mitte St. Martin mit Pferd. Die Lieder der Kinder, unter ihnen auch Grundschüler mit Lehrerin Klara Seeberger, wurden begleitet von Gisela Rupp mit der Trompete und Gerti Rupp sowie Martina Hermann auf dem Akkordeon.

(Bericht: Günther Thalhammer)

PALMBERGER FRIEDHOF



Rechtzeitig vor Allerheiligen wurde die neue Straße am Palmberger Friedhof geteert und die Parkplätze fertig.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

TERMINKALENDERBESPRECHUNG DER VEREINE

Am **Mittwoch, den 12. Dezember 1991**, um 20.00 Uhr, findet im Gasthof Sedlmayr die diesjährige Terminbesprechung statt.

Wir weisen darauf hin, daß die Vereine nicht gesondert eingeladen werden.

Bitte legen Sie in Ihrem Verein schon jetzt die Veranstaltungstermine fest.

Sollte der Vorstand an diesem Termin nicht teilnehmen können, lassen Sie bitte den Vertreter daran teilnehmen.

Was ist los im Dezember ?

Schönberg

- 01.12. So. Alternachmittag im Pfarrsaal
- 02.12. Mo. Landfrauen Aspertsam basteln Weihnachtsschmuck bei der Ortsbäuerin Fanni Maier, Beginn: 19.30 Uhr, mitzubringen sind Schere und Zange
- 05.12. Do. Gruppenstunde KLJB
- 05.12. Do. Landjugend stellt den Nikolaus, Anmeldungen bis 03.12. an Erich Lohr, Peitzing, Tel. 08637/382
- 06.12. Fr. Landjugend stellt den Nikolaus, Anmeldungen bis 03.12. an Erich Lohr, Peitzing, Tel. 08637/382
- 06.12. Fr. Nikolausfeier, Stammtisch Kai
- 06.12. Fr. Weihnachtsfeier mit Tombola der Johannesschützen Aspertsam im Vereinslokal, Beginn: 20.00 Uhr
- 07.12. Sa. Weihnachtsfeier Johannes-schützen
- 10.12. Di. Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft im Pfarrheim, 20.00 Uhr
- 13.12. Fr. Weihnachtsfeier der Landjugend im Pfarrheim, Beginn: 19.30 Uhr
- 14.12. Sa. Christbaumversteigerung, KSK
- 15.12. So. Altes Bier, Gasthaus Lauerer, Aspertsam
- 15.12. So. Krippenausstellung der Frauengemeinschaft im Pfarrheim, ab 13.00 Uhr, dabei werden Glühwein und Plätzchen angeboten
- 19.12. Do. Weihnachtsfeier, KLJB
- 20.12. Fr. Weihnachtsfeier, Reservisten
- 21.12. Sa. Christbaumversteigerung, SV 86
- 24.12. Di. Wir warten auf's Christkind im Pfarrheim, ab 13.30 Uhr
- 27.12. Fr. Christbaumversteigerung, FFW Aspertsam

Zangberg

- 30.11. Sa. Christbaumversteigerung, SpVgg Zangberg, 19.30 Uhr
- 01.12. So. Alternachmittag der KFD und Gemeinde, 13.30 Uhr
- 03.12. Di. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
- 03.12. Di. Außerordentliche Vorstands-sitzung der FFW Zangberg, 20.00 Uhr
- 06.12. Fr. Nikolausdienst der Spielvereini-gung Zangberg - Anmeldung Bäckerei Rupp -
- 06.12. Fr. Weihnachts-Kegeln der Jugend-feuerwehr, 19.30 Uhr
- 07.12. Sa. Nikolausfeier des MGV Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
- 10.12. Di. Gruppenstunde der KLJB im Ju-gendheim um 19.30 Uhr

12.12. Mi. Terminkalenderbesprechung der Vereine, Gasthaus Sedlmayr, 20.00 Uhr

- 14.12. Sa. Weihnachtsfeier der SpVgg Zangberg für Senioren und Ju-gendliche aller Abteilungen, 19.30 Uhr, Gasthof Sedlmayr
- 15.12. So. Weihnachtsfeier der SpVgg Zang-berg für Kinder, wobei hierzu auch wieder alle Kinder, die nicht Mitglied des Sportvereins sind, herzlich eingeladen sind; 13.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
- 18.12. Mi. Weihnachtsfeier für alle aktiven Feuerwehrmänner im Zangberger Gerätehaus, 20.00 Uhr
- 19.12. Do. Weihnachtsfeier des Schützen-vereins, 19.30 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 19.12. Do. Weihnachtsfeier der KLJB im Jungenheim, 19.30 Uhr
- 21.12. Sa. Einkehrtag der KSK des Kreisver-bandes Mühldorf im Kloster Zangberg
- 26.12. Do. Christbaumversteigerung des Schützenvereins, 19.30 Uhr, Gasthof Sedlmayr
- 30.12. Mo. Fahrt zum Schlittschuhlaufen nach Waldkraiburg, Abfahrt: 19.30 Uhr an der Mehrzweck-halle



Was ist los im Dezember ?

Oberbergkirchen

- 01.12. So. Xaveri-Feier, Gasthaus Meisterwirt
04.12. Mi. Jagdessen, Gasthaus Gantenham
05.12. Do. Nikolausdienst der SVO-Skiabteilung
06.12. Fr. Nikolausdienst der SVO-Skiabteilung
06.12. Fr. Christbaumversteigerung der Schützen, Gasthaus Meisterwirt
08.12. So. Altes Bier, Gasthaus Schmidwirt
09.12. Mo. Altes Bier, Gasthaus Schmidwirt
10.12. Di. BBV-Ortsverband-Irl, Informationsabend mit Neuwahlen der Vorstandschaft, Gasthaus Ottenloher; Irl, 19.30 Uhr
10.12. Di. Adventfeier mit musikalischer Umrahmung, Pfarrkirche Oberbergkirchen, 19.30 Uhr
10.12. Di. Mitgliederversammlung mit Wahlen des BBV-Ortsverbandes Oberbergkirchen, Gasthaus Meisterwirt, 19.30 Uhr
12.12. Do. Adventfeier der Frauen, Gasthaus Schmidwirt
13.12. Fr. Weihnachtsfeier der KLJB, alter Pfarrhof
15.12. So. Christbaumversteigerung der KSK, Gasthaus Schmidwirt

**Terminkalenderbesprechung der Vereine:
16.12.1991
im Rathaus in Oberbergkirchen**

- 21.12. Sa. Christbaumversteigerung der FFW Irl, Gasthaus Ottenloher, Irl
22.12. So. Christbaumversteigerung des SVO, Gasthaus Schmidwirt
25.12. Mi. Weihnachtstanz, Gasthaus Ottenloher, Irl
28.12. Sa. Theater der KLJB Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
29.12. So. Theater der KLJB Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt



Lohkirchen

- 01.- So.
02.12. Mo. Kirchweihfeier im Gasthaus Stürzer
05.12. Do. Mitgliederversammlung mit Wahlen des BBV-Ortsverband-Lohkirchen, 19.30 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
07.12. Sa. Christbaumversteigerung der KSK, Gasthaus Stürzer, 20.00 Uhr
12.12. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, von 9.00 - 10.30 Uhr
11.12. Mi. Gruppenstunde der KLJB
14.12. Sa. Christbaumversteigerung der FFW, Gasthaus Stürzer, 20.00 Uhr
21.12. Sa. Weihnachtsfeier des Wandervereins, Gasthaus Spirkel, Hinkering, 19.30 Uhr
24.12. Di. "Wir warten aufs Christkind" im Feuerwehrheim, KLJB



Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen,
Hofmark 28,
8261 Oberbergkirchen,
Tel. 08637/851